

ARBEITER, GENOSSEN!

Der Bürgerkrieg tobt in Spanien! Es ist im Wesen ein Kampf zwischen Militärreaktion und Arbeiterklasse. Ihr wisst, es gibt nur ein Entweder-Oder: Sieg der Konterrevolution oder Sowjetspanien! Keine Rede darf davon sein, dass die roten Milizen nach einem hart erkämpften Sieg über die Konterrevolution die Waffen aus der Hand geben.

Weder 2. noch 3. Internationale weisen dem spanischen Proletariat den Weg zur Sowjetrepublik! Nirgends in ihrer Presse kann man diese Parole lesen. Darf man hoffen, dass unter den seltenen, besonders günstigen Umständen in Spanien das Proletariat auch ohne eine revolutionäre Partei an der Spitze, tatsächlich die Macht erobern wird? Auch das österreichische Proletariat hatte 1918 faktisch die Macht, ebenso wie das deutsche; es hat sie verloren, weil an seiner Spitze keine revolutionäre Partei stand. Um die Macht zu behaupten, muss das spanische Proletariat im Feuer des Kampfes sich eine neue revolutionäre kommunistische Partei schaffen. In Spanien ebenso wie in allen Ländern ist das Proletariat gebieterisch vor die Aufgabe gestellt, eine neue, wahrhaft kommunistische Partei zu errichten!

Die Bindung an die Volksfront, die Koalition der S.P. und K.F. Spaniens mit der Linksbourgeoisie verhindert das spanische Proletariat, die Bauern um sich zu sammeln mit der Propaganda und Durchführung der Parole: **N e h m t E u c h d a s L a n d d e r S u t s h e r r e n u n d K l ö s t e r !**

Ohne die Volksfrontpolitik wäre der Kampf - abgesehen davon, dass das spanische Proletariat nach dem gewaltigen Massenaufschwung zu Beginn dieses Jahres ihn unter weitaus günstigeren auszufechten gehabt hätte - schon längst zu Gunsten der Arbeiter entschieden. Er wäre ebenso schon lange entschieden, wenn es eine Internationale gäbe, die statt hohler Phrasen oder bestenfalls Geldsammlungen und der Beruhigung der Massen dienenden Manöver einen wirklichen Internationalismus der Tat bekunden würde.

Die Schiffe sämtlicher Grossmächte befinden sich in den spanischen Gewässern. Angesichts dieser Tatsache muss man fragen: Wo sind die Schiffe der Sowjetunion? Deutschland und Italien helfen der spanischen Konterrevolution mit Flugzeugen und Waffen. Wo bleibt die ausreichende Hilfe mit allen Kräften seitens des von einem "Sozialisten" regierten Frankreich? Und wo vor allem sind die Flugzeuge und Waffen Sowjetrusslands? Die Stalinclique verhindert die Bereitstellung der grossen Kraftquellen der USSR. Um die Massen von der Passivität der Stalintern abzulenken, arrangierte sie einen ins Riesenhafte gesteigerten russischen Reichstagsbrand-Prozess". Weit entfernt davon, den spanischen Revolutionären zu helfen, rottet sie russische Revolutionäre und Oppositionelle aus.

2. und 3. Internationale erweisen sich angesichts der spanischen Ereignisse gleich untätig, gleich unsolidarisch. Sie tun nicht das Mindeste, um das Entstehen einer zweiten Sowjetrepublik in Europa herbeizuführen, obgleich, wenn sie entstünde, dies der Anfang vom Ende des Faschismus und Kapitalismus in ganz Europa wäre.

Was ist die Aufgabe? Notwendig ist die Organisation tatkräftiger Hilfe, d.h. nicht nur die Ueberbringung von Geldmitteln, sondern darüber hinaus die Organisierung von Waffentransporten und die Bildung von r o t e n , f r e i w i l l i g e n T r u p p s !

Für uns in Oesterreich kommt vor allem das Letztere in Frage: Die Schaffung von möglichst vielen Trupps, insbesondere von militärisch geschulten Genossen. Zu diesem Zweck schlagen wir vor Die konstitutierung eines Organisations-komitees, bestehend aus Vertretern aller in Frage kommenden proletarischen Organisationen, mit der Aufgabe, in breitem Umfang rote Freiwillige anzuwerben und gleichzeitig eine Sammlungs-sampagne, unter Ausnützung auch des Apparates von R.H. und S.A.H. durchzuführen, um die notwendigen Geldmittel für die Reise der Freiwilligen aufzubringen.

Wir wenden uns an Euch, Arbeiter, Genossen, mit dem ^{Vor-}~~Vorschlag~~schlag, von Euren Organisationen zu fordern, eine solche wirkliche Hilfe zu organisieren. Kein Zweifel, unser Vorschlag wird auf die ü n g e t e i l t e Zustimmung aller klassenbewussten Proletarier stossen. Denn wir alle wissen, dass die Entscheidungen in Spanien die Entwicklung des Klassenkampfes in Oesterreich und in der ganzen Welt ueberhaupt auf das Nachhaltigste beeinflussen. Wir unsererseits werden natürlich alles tun, um die verwirklichung unserer Forderung durchzusetzen.

Alle geeigneten Genossen an die Front !

Für einen wirklichen Internationalismus der Tat!

Es lebe Sowjet-Spanien !

Die Bolschewiki-Leninisten Oesterreichs